

Bosserode mit starkem Saisonabschluss

Kegel-Hessenligist nach Punktgewinn in Marburg auf Rang vier der Endabrechnung

BOSSERODE. Guter Saisonabschluss für den Sportkegel-Hessenligisten AN Bosserode: Bei der SKG Marburg errang er den Einzelwertungspunkt.

SKG Marburg - AN Bosserode 2:1 (46:32) 4788:4614. Fortuna war am letzten Spieltag der Hessenliga-Saison aufseiten

der Keger von AN Bosserode – am Ende gaben drei Hölzer den Ausschlag für den Punktgewinn für die Wildecker.

René Windolf setzte mit starken 825 Holz im Startblock das erste Ausrufezeichen und blieb am Ende über drei Spielern der Gastgeber.

Gleiches gelang Bodo Bartholomäus mit guten 809 Holz, und auch Dietmar Ill hatte mit 767 Holz drei Marburger im Griff. Da auch Tobias Brill, Arno Köhler und Sigurd Staniczek jeweils einen Spieler der Gastgeber übertrafen, war der erhoffte Teilerfolg Realität.

AN Bosserode belegt am Saisonende einen guten vierten Platz.

Es spielten: Sigurd Staniczek 720 Holz/2 EWP, René Windolf 825/9, Bodo Bartholomäus 809/8, Tobias Brill 764/4, Dietmar Ill 767/7, Arno Köhler 729/3. (mö)

ESV muss absteigen

Ronshäuser Sportkegler bei der Relegation zweimal nur auf dem letzten Platz

RONSHAUSEN. Rückschlag für den Sportkegel-Zweitligisten ESV Ronshausen. In beiden Wochenendspielen der Relegation belegte der ESV nur den letzten Platz und hat damit keine Chance mehr auf den Klassenerhalt.

2. Spiel in Herford: 1. TG Herford 5214 Holz/99 EWP, 2. KSV Wolfsburg 5080/71, 3. SK Meide Hilden 5073/70, 4. ESV Ronshausen 4985/60.

Zwei gute Ergebnisse reichen nicht: Am zweiten Spieltag der Abstiegsrunde der 2. Bundesliga Nord in Herford kam der ESV Ronshausen nicht über den letzten Platz hinaus. Lars Merkert begann mit starken 862 Holz und erzielte damit das achtbeste Ergebnis des Spiels.

Andreas Sekulla setzte da noch einen drauf – mit fantastischen 902 Holz war er der drittbeste Keger des Spieltags. Da jedoch die anderen Ronshäuser Akteure nur hintere Platzierungen einnahmen,

blieben die anderen Teams klar vor dem ESV.

Es spielten: Lars Merkert 862 Holz / 17 EWP, Thomas Schaub 774 / 1, Christian Stein 831 / 9, Andreas Sekulla 902 / 22, Jörg Sekulla 788 / 3, Thorsten Schaub 828 / 8.

3. Spiel in Hilden: 1. SK Meide Hilden 5065 Holz/95 EWP, 2. TG Herford 5022/94, 3. KSV Wolfsburg 4857/57, 4. ESV Ronshausen 4827/54.

Auch am dritten Spieltag musste sich der ESV Ronshausen mit dem letzten Platz begnügen. In Hilden spielten die Gastgeber und die TG Herford um den Gesamtsieg, Ronshausen und Wolfsburg kämpften lediglich um Rang drei. Schlussendlich gelang es wieder nur Andreas Sekulla, eine überzeugende Leistung zu bringen.

Mit hervorragenden 869 Holz erspielte er auch in Hilden das drittbeste Tagesergebnis. Thorsten Schaub (819) und Christian Stein (815)

knackten zwar ebenfalls die 800er-Marke, doch reichte dies nicht. Schon vor dem abschließenden Spieltag in Wolfsburg hat der ESV Ronshausen keine Chance mehr auf den Klassenerhalt und wird in der nächsten Saison wieder in der Hessenliga an den Start gehen.

Es spielten: Lars Merkert

787 Holz / 7 EWP, Thomas Schaub 760 / 1, Christian Stein 815 / 9, Thorsten Schaub 819 / 11, Jörg Sekulla 777 / 4, Andreas Sekulla 869 / 22.

Gesamtstand nach drei Spielen: 1. TG Herford 13 Punkte, 2. SK Meide Hilden 11 Punkte, 3. KSV Wolfsburg 9 Punkte, 4. ESV Ronshausen 7 Punkte. (mö)

Kegeln

Hessenliga Herren: Mittelhessen - KSG Kassel 51:27, Allendorf/L. - Sontra 46:32, Hinterland - Wetzlar 54:24, Marburg - Bosserode 46:32, Wettengelberg - Fulda 46:32.

1. Mittelhessen	18	842:562	48
2. Sontra	18	777:627	34
3. Bosserode	18	744:660	32
4. Wettengelberg	18	755:649	30
5. Wetzlar	18	721:683	28
6. Fulda	18	662:742	23
7. Allendorf/L.	18	663:741	21
8. KSG Kassel	18	626:778	19
9. Hinterland	18	624:780	18
10. Marburg	18	606:798	17

Verbandsliga Herren: Jahn Kassel - Heringen 47:31, Lengers - WS 10 Kassel II 45:33, Sontra II - KSV Baunatal 45:33, Korbach - Fulda 57:21, Hönebach - Süß 55:23.

1. Korbach	18	796:608	38
2. Hönebach	18	770:634	34
3. Sontra II	18	750:654	32

4. WS 10 Kassel II	18	713:690	30
5. Lengers	18	688:716	29
6. Heringen	18	707:697	27
7. Jahn Kassel	18	680:724	23
8. Süß	18	651:752	21
9. Fulda	18	639:765	19
10. KSV Baunatal	18	625:779	17

Bezirksoberliga Ost: Datterode - GF Fulda II 24:12, Neuhoft III - SKG Sontra III 21:15, Rommerz - Herfa 25:11, Hönebach II - Hilders 24:12.

1. Rommerz	16	357:219	45
2. Herfa	16	309:267	33
3. Datterode	16	302:274	28
4. Hönebach II	16	299:277	28
5. Hilders	16	269:307	23
6. SKG Sontra III	16	298:278	22
7. Neuhoft III	16	270:306	20
8. GF Fulda II	16	255:321	9
9. Bad Hersfeld	16	233:343	8



An ihm lag's nicht: Andreas Sekulla war zweimal einer der Besten des Spieltags. Foto: Walger

Mehr Lokalsport im Sportteil

AN Hönebach siegt klar – aber auch Süß jubelt

HÖNEBACH. Kantersieg für AN Hönebach gegen den TSV Süß in der Sportkegel-Verbandsliga; die Süßer durften aber trotzdem jubeln, denn durch die Fuldaer Niederlage in Korbach ist ihr Klassenerhalt gesichert.

AN Hönebach - TSV Süß 3:0 (55:23) 5086:4448. Eine überaus einseitige Angelegenheit

war das Derby zwischen AN Hönebach und dem TSV Süß. Die Süßer mussten jedoch stark ersatzgeschwächt antreten, Frank



Frank Schuhmann

Steubing und Ralf Dunkelberg waren nicht einsatzfähig.

Nach drei Spielern war die Partie eigentlich schon gelaufen. Kai Wollenhaupt, Sebastian Knoth und vor allem Frank Schuhmann, der starke 870 Holz erspielte, sorgten für eine 402-Holz Führung. René Sufin baute diese mit 839 Holz weiter aus, Steffen Schran sorgte mit hervorragenden 877 Holz dann für die Tagesbestleistung. Der Süßer Andreas Weishaar hielt gut mit und erzielte mit guten 827 Holz das mit Abstand beste Ergebnis seines Teams. Schlusspieler Torben Möller sicherte den Erfolg mit starken 873 Holz, aber auch sein Gegenüber Helmut Strube überzeugte mit 764 Holz.

Hönebach: Kai Wollenhaupt 813 Holz/6 EWP, Sebastian Knoth 814/7, Frank Schuhmann 870/10, René Sufin 839/9, Steffen Schran 877/12, Torben Möller 873/11.

Süß: Thomas Margraf 666 Holz/1 EWP, Florian Richter 716/3, Matthias Löffler 713/2, Matthias Reith 762/4, Andreas Weishaar 827/8, Helmut Strube 764/5. (mö)

EINWURF

Aus der Traum



Rainer Henkel über den Abstieg der Sportkegler

Relegationsrunden sind bitter. Sind Nervenschlachten. An wenigen Spieltagen, womöglich in einigen wenigen Würfeln, entschied sich für die Sportkegler das Schicksal der gesamten Saison. Es hat nicht gereicht. Weil nach dem guten Auftakt auf den Heimbahnen, der Hoffnung keimen ließ, klar wurde: In der Breite ist der ESV nicht so stark besetzt wie die Zweitliga-Konkurrenz. Als es auf die Auswärtsbahnen ging, folgten zwei so nicht erwartete letzte Plätze in der Viererrunde.

Nun warten in der Hessenliga immerhin die alten Rivalen von AN Bosserode zum Derby.

rai@hna.de